

# Formatierung mit WYSIWYG-Editor

## Textformatierung

2

### Wolfgang Borchert

**Wolfgang Borchert (\* 20. Mai 1921 in Hamburg; † 20. November 1947 in Basel) war ein deutscher Schriftsteller.**

*Sein schmales Werk von Kurzgeschichten, Gedichten und einem Theaterstück machte*

5 *Borchert nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem der bekanntesten Autoren der Trümmerliteratur. Mit seinem Heimkehrerdrama *Draußen vor der Tür* konnten sich in der Nachkriegszeit weite Teile des deutschen Publikums identifizieren. Kurzgeschichten wie *Das Brot* und *die Küchenuhr* wurden als musterhafte Beispiele ihrer Gattung häufige Schullektüre.*

10 Wolfgang Borchert schrieb schon in seiner Jugend zahlreiche Gedichte, dennoch strebte er lange den Beruf eines Schauspielers an. Nach einer Schauspielausbildung und wenigen Monaten in einem Tourneetheater wurde Borchert 1941 zum Kriegsdienst in die Wehrmacht eingezogen und musste am Angriff auf die Sowjetunion teilnehmen. An der Front zog er sich schwere Verwundungen und Infektionen zu. Mehrfach wurde er  
15 wegen Kritik am Regime des Nationalsozialismus und sogenannter Wehrkraftzersetzung verurteilt und inhaftiert.

~~Auch in der Nachkriegszeit litt Borchert stark unter Erkrankungen und einer Leberschädigung. Nach kurzen Versuchen, erneut als Schauspieler und Kabarettist aktiv~~  
20 ~~zu werden, blieb er ans Krankenbett gefesselt. Dort entstanden zwischen Januar 1946 und September 1947 zahlreiche Kurzgeschichten und innerhalb eines Zeitraums von acht Tagen das Drama *Draußen vor der Tür*. Während eines Kuraufenthalts in der Schweiz starb er mit 26 Jahren an den Folgen seiner Lebererkrankung.~~

25 „Bereits zu Lebzeiten war Borchert durch die Radioausstrahlung seines Heimkehrerdramas im Januar 1947 bekannt geworden, doch sein Publikumserfolg setzte vor allem postum ein, beginnend mit der Theateraufführung von *Draußen vor der Tür* am 21. November 1947, einen Tag nach seinem Tod.“

30 Wichtigste Lebensdaten:

- 20. Mai 1921 in Hamburg geboren
- 1941 Einzug in die Wehrmacht
- 1947 Verfasst das Drama *Draußen vor der Tür*
- 20. November 1947 stirbt an einer Lebererkrankung

35

Dramen in chronologischer Reihenfolge:

1. Drei wenig bekannte Jugenddramen, publiziert in: Jugenddramen. Privatdruck der Internationalen Wolfgang-Borchert-Gesellschaft e. V., Hamburg 2007.
2. *Yorick der Narr*, 1938
- 40 3. *Käse. Die Komödie des Menschen*, gemeinsam mit Günter Mackenthun 1939
4. *Granvella. Der schwarze Kardinal*, 1941
5. *Draußen vor der Tür* 1947

## Spaltenzahl & Ausrichtung links

---

4

### Diskus-Hoffnung übt Olympia-Kritik: „Mit Werbung zugeklatscht“

„Kommerz-Spektakel statt Sporterlebnis: Das Olympia-Marketing verhagelt der Diskuswerferin Julia Fischer die Stimmung in Rio. In einem Interview mit 'Bild am Sonntag' verrät die Athletin, warum ihr die Werbung die Spiele verdirbt.“

[https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sport/geschichtederolympischen\\_spiele/olympia-rio-106.html](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sport/geschichtederolympischen_spiele/olympia-rio-106.html)  
(abgerufen: 25.07.2018)

### WAS IST WAS: Wölfe Warum hassen manche Menschen den Wolf so sehr?

Der Bär, das Pferd, der Hund, ja sogar die Biene sind ungleich gefährlicher als der Wolf, doch sie werden geliebt und geachtet. Ja, Geschichten von Pu, dem Bären, dem Pferd Fury, dem Hund Lassie oder der Biene Maja werden gerade Kindern vor dem Einschlafen vorgelesen, aber wenn der Wolf darin eine Rolle spielt, ist er immer der Bösewicht. Vielleicht ist das so, weil er nicht so rund und niedlich aussieht wie der Bär, sich nicht so elegant bewegt wie das Pferd oder nicht so treu ist wie der Hund. Er hat vielmehr eine lange Schnauze mit spitzen, weißen Zähnen und lebt im dunklen Wald. Und davor haben wir Menschen Angst, genauso wie vor dem Krokodil im trüben Wasser oder dem Hai im tiefen Meer. Vor nichts fürchten wir uns so

sehr wie davor, hilflos zur Beute zu werden, statt selbst der Räuber zu sein. Sicher ist aber auch, dass der Wolf deshalb so gehasst wurde, weil er einst auch tatsächlich sehr gefährlich war: Nicht als Räuber, der den Menschen auffrisst, sondern als der größte Feind aller Haustiere. Wenn eine Bauernfamilie ihre einzige Kuh oder paar Schafe oder Ziegen durch den Wolf verlor, musste sie hungern. Darum galt der Wolf als böse und musste bekämpft werden. Er wurde fast ausgerottet. Dass wir ihn heute noch verfolgen, dafür gibt es aber keinen Grund. Wenn wir von den armen Bauern in Afrika verlangen, dass sie Elefanten und Löwen auf ihre Felder und Weiden lassen, und von den Indern, dass sie den Tiger in der Nähe ihrer Dörfer dulden, so müsste es doch uns Europäern, die wir viel reicher sind, gelingen, mit dem sehr viel weniger gefährlichen Wolf auszukommen.

Meyer, Till: Wölfe. Im Revier der grauen Jäger. WAS IST WAS? Bd. 104. Nürnberg: Tessloff 2013, S. 15, 2013 TESSLOFF VERLAG Nürnberg

1

**Erstes Kapitel aus dem Roman „Effi Briest“ von Theodor Fontane. Das Werk gilt als Geburtshelfer des deutschen**

**Gesellschaftsromans.**

In Front des schon seit Kurfürst Georg Wilhelm von

der Familie von Briest bewohnten Herrenhauses zu Hohen-Cremmen fiel heller Sonnenschein auf die mittagsstille Dorfstraße, während nach der Park- und Gartenseite hin ein rechtwinklig angebauter Seitenflügel einen breiten

Schatten erst auf einen weiß und grün quadrierten Fliesengang und dann über diesen hinaus auf ein großes, in seiner Mitte mit einer Sonnenuhr und an seinem Rande mit Canna indica und Rhabarberstauden besetzten Rondell warf.

Effi Briest

3

**M1 Frömmigkeit im Mittelalter**

Die Menschen des Mittelalters wollten aus tiefster

5 Überzeugung ein gottgefälliges Leben führen. Die meisten

Menschen lebten  
10 nach den Vorschriften der christlichen Kirche. Sie beteten,  
15 besuchten den Gottesdienst und beichteten ihre Sünden. Manche hatten aber eine

20 strengere Anschauung von gottgefälligem Leben. Sie weihten ihr  
25 ganzes Leben Gott und versuchten zu leben, wie es Jesus nach dem  
30 Zeugnis der Bibel

getan hatte. In Armut und Gebet wollten sie sich von allen Sünden  
35 befreien. Sie zogen sich aus dem Alltag der Welt zurück und traten in eine  
40 Klostersgemeinschaft ein

Funken, Walter; Kögler, Mathias, Koltrowitz, Bernd et al.: Geschichte Klasse 6. Ausgabe Sachsen Gymnasium, In: Dieselb. (Hrsg.), Geschichte plus, Berlin 2004, S. 108.

<b>Einleitung:</b>	Unglücks	der	Einrichtung	Allgemeinwo
Da die	und der	Gesellschaft	70 verglichen	hl
Vertreter des	25 Verderbtheit	beständig	werden	richtenmöge
französische	der	vor Augen ist	können und	95 n.
n Volkes, als	Regierungen	50 und sie	dadurch	Infolgedesse
5 Nationalvers	sind, haben	unablässig	mehr	n erkennt
ammlung	sie	an ihre	75 geachtet	und erklärt
eingesetzt,	30 beschlossen,	Rechte und	werden;	die
erwogen	die	Pflichten	damit die	100 Nationalvers
haben, dass	natürlichen,	55 erinnert;	Ansprüche	ammlung in
10 die	unveräußerli	damit die	der	Gegenwartu
Unkenntnis,	chen und	Handlungen	80 Bürger,forta	nd unter
das	35 heiligen	der	n auf	dem Schutze
Vergessen	Rechte der	gesetzgeben	einfache und	105 des
oder die	Menschen in	60 den wie der	unbestreitba	Allerhöchste
15 Verachtung	einer	ausübenden	re	n folgende
der	feierlichen	Gewalt in	85 Grundsätze	Menschen-
Menschenre	40 Erklärung	jedem	begründet,si	und
chte die	darzulegen,	Augenblick	ch immer auf	110 Bürgerrechte
einzigem	damit diese	65 mit dem	die Erhaltung	:
20 Ursachen	Erklärung	Endzweck	der	
des	allen	jeder	90 Verfassung	
öffentlichen	45 Mitgliedern	politischen	und das	

Übersetzung der Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen (de 1789)

<b>1</b>	oder	Leben gibt.	man vor sechs	Osten. Wir	Europa von
<b>Q5 Adolf</b>	überhaupt	Damit ziehen	Jahrhunderte	schließen	neuem Grund
<b>Hitler über</b>	nicht sein. Zur	wir	n endete. Wir	endlich ab die	und Boden
<b>“Lebensraum</b>	Weltmacht	Nationalsozial	stoppen den	Kolonial- und	reden,
<b>politik” in</b>	aber braucht	isten bewusst	ewigen	Handelspolitik	können wir in
<b>“Mein</b>	es jene Größe,	einen Strich	Germanenzug	der	erster Linie
<b>Kampf”</b>	die ihm in der	unter die	nach dem	Vorkriegszeit	nur an
<b>(1925)</b>	heutigen Zeit	außenpolitisc	Süden und	und gehen	Russland und
<b>(...)</b>	die	he Richtung	Westen	über zur	die ihm
Deutschland	notwendige	unserer	Europas und	Bodenpolitik	untertanen
wird	Bedeutung	Vorkriegszeit.	weisen den	der Zukunft.	Randstaaten
entweder	und seinen	Wir setzen	Blick nach	Wenn wir	denken.(...)
Weltmacht	Bürgern das	dort an, wo	dem Land im	aber heute in	

Adolf Hitler, Mein Kampf, München 1942, S. 742.

## Spaltenzahl & Ausrichtung mittig

3

### Q5 Adolf Hitler über "Lebensraumpolitik" in "Mein Kampf" (1925)

(...) Deutschland wird entweder Weltmacht oder überhaupt nicht sein. Zur Weltmacht aber braucht es jene Größe, die ihm in der heutigen Zeit die notwendige Bedeutung und seinen Bürgern das Leben gibt. Damit ziehen wir Nationalsozialisten bewusst einen Strich unter die außenpolitische Richtung unserer Vorkriegszeit. Wir setzen dort an, wo man vor sechs Jahrhunderten endete. Wir stoppen den ewigen Germanenzug nach dem Süden und Westen Europas und weisen den Blick nach dem Land im Osten. Wir schließen endlich ab die Kolonial- und Handelspolitik der Vorkriegszeit und gehen über zur Bodenpolitik der Zukunft. Wenn wir aber heute in Europa von neuem Grund und Boden reden, können wir in erster Linie nur an Russland und die ihm untertanen Randstaaten denken(...)

Adolf Hitler, Mein Kampf, München 1942, S. 742.

#### Einleitung:

Da die Vertreter des französischen Volkes, als Nationalversammlung eingesetzt, erwogen haben, dass die Unkenntnis, das Vergessen oder die Verachtung der Menschenrechte die einzigen Ursachen des öffentlichen Unglücks und der Verderbtheit der Regierungen sind, haben sie beschlossen, die natürlichen, unveräußerlichen und heiligen Rechte der Menschen in einer feierlichen Erklärung darzulegen, damit diese Erklärung allen Mitgliedern der Gesellschaft beständig vor Augen ist und sie unablässig an ihre Rechte und

Pflichten erinnert; damit die Handlungen der gesetzgebenden wie der ausübenden Gewalt in jedem Augenblick mit dem Endzweck jeder politischen Einrichtung verglichen werden können und dadurch mehr geachtet werden; damit die Ansprüche der Bürger, fortan auf einfache und unbestreitbare Grundsätze begründet, sich immer auf die Erhaltung der Verfassung und das Allgemeinwohl richten mögen. Infolgedessen erkennt und erklärt die Nationalversammlung in Gegenwart und unter dem Schutze des Allerhöchsten folgende Menschen- und Bürgerrechte:

Übersetzung der Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen (de 1789)

2

### M1 Frömmigkeit im Mittelalter

Die Menschen des Mittelalters wollten aus tiefster Überzeugung ein gottgefälliges Leben führen. Die meisten Menschen lebten nach den Vorschriften der

christlichen Kirche. Sie beteten, besuchten den Gottesdienst und beichteten ihre Sünden. Manche hatten aber eine strengere Anschauung von gottgefälligem Leben. Sie weihten ihr ganzes Leben Gott und versuchten zu leben, wie

es Jesus nach dem Zeugnis der Bibel getan hatte. In Armut und Gebet wollten sie sich von allen Sünden befreien. Sie zogen sich aus dem Alltag der Welt zurück und traten in eine Klostersgemeinschaft ein

Funken, Walter; Kögler, Mathias, Koltowitz, Bernd et al.: Geschichte Klasse 6. Ausgabe Sachsen Gymnasium, In: Dieselb. (Hrsg.), Geschichte plus, Berlin 2004, S. 108.

<p><b>1</b>  <b>Erstes Kapitel aus dem Roman „Effi Briest“ von Theodor Fontane. Das Werk gilt als Geburtshelfer des deutschen Gesellschaftsromans.</b></p>	<p>In Front des schon seit Kurfürst Georg Wilhelm von der Familie von Briest bewohnten Herrenhauses zu Hohen-Cremmen fiel heller Sonnenschein auf die mittagsstille Dorfstraße, während</p>	<p>nach der Park- und Gartenseite hin ein rechtwinklig angebauter Seitenflügel einen breiten Schatten erst auf einen weiß und grün quadrierten Fliesengang und dann über diesen hinaus</p>	<p>auf ein großes, in seiner Mitte mit einer Sonnenuhr und an seinem Rande mit Canna indica und Rhabarberstauden besetzten Rondell warf.</p>
--	---	--	--

Effi Briest

<p><b>WAS IST WAS: Wölfe</b>  <b>Warum hassen manche Menschen den Wolf so sehr?</b>  Der Bär, das Pferd, der Hund, ja sogar die Biene sind ungleich gefährlicher als der Wolf, doch sie werden geliebt und geachtet. Ja, Geschichten von Pu, dem Bären, dem Pferd Fury, dem Hund Lassie oder der Biene Maja werden gerade Kindern vor dem</p>	<p>Einschlafen vorgelesen, aber wenn der Wolf darin eine Rolle spielt, ist er immer der Bösewicht. Vielleicht ist das so, weil er nicht so rund und niedlich aussieht wie der Bär, sich nicht so elegant bewegt wie das Pferd oder nicht so treu ist wie der Hund. Er hat vielmehr eine lange Schnauze mit spitzen, weißen Zähnen und lebt im dunklen Wald. Und davor haben</p>	<p>wir Menschen Angst, genauso wie vor dem Krokodil im trüben Wasser oder dem Hai im tiefen Meer. Vor nichts fürchten wir uns so sehr wie davor, hilflos zur Beute zu werden, statt selbst der Räuber zu sein. Sicher ist aber auch, dass der Wolf deshalb so gehasst wurde, weil er einst auch tatsächlich sehr gefährlich war: Nicht als Räuber, der den Menschen</p>	<p>auffrisst, sondern als der größte Feind aller Haustiere. Wenn eine Bauernfamilie ihre einzige Kuh oder paar Schafe oder Ziegen durch den Wolf verlor, musste sie hungern. Darum galt der Wolf als böse und musste bekämpft werden. Er wurde fast ausgerottet. Dass wir ihn heute noch verfolgen, dafür gibt es aber keinen Grund. Wenn wir von</p>	<p>den armen Bauern in Afrika verlangen, dass sie Elefanten und Löwen auf ihre Felder und Weiden lassen, und von den Indern, dass sie den Tiger in der Nähe ihrer Dörfer dulden, so müsste es doch uns Europäern, die wir viel reicher sind, gelingen, mit dem sehr viel weniger gefährlichen Wolf auszukommen.</p>
---	---	---	---	---

Meyer, Till: Wölfe. Im Revier der grauen Jäger. WAS IST WAS? Bd. 104. Nürnberg: Tessloff 2013, S. 15, 2013 TESSLOFF VERLAG Nürnberg

<p><b>4</b> Diskus- Hoffnung übt Olympia- Kritik: „Mit Werbung</p>	<p>zugeklatscht “ „Kommer z- Spektakel statt 5 Sporterle</p>	<p>bnis: Das Olympia- Marketing verhagelt der Diskuswe rferin</p>	<p>Julia Fischer 15 die Stimmun g in Rio. In einem Interview</p>	<p>20 mit 'Bild am Sonntag' verrät die Athletin, 25 warum ihr die</p>	<p>Werbung die Spiele verdirbt.“ 30</p>
--	--	---	--	---	---

[https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sport/geschichte\\_der\\_olympischen\\_spiele/olympia-rio-106.html](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sport/geschichte_der_olympischen_spiele/olympia-rio-106.html)  
(abgerufen: 25.07.2018)

## Spaltenzahl & Ausrichtung Blocksatz

1

**Abends pflegte Luther zusammen mit seinen Studenten und Gästen zu speißen. Hierbei diskutierte er auch seine neusten Ideen und Meinungen. Diese sogenannten Tischreden wurden mitgeschrieben und sind uns bis heute erhalten. Bei einer Tischrede spricht er auch vom Buchdruck:**

Die hohen Wohltaten der Buchdruckerei sind mit Worten nicht auszusprechen. Durch sie wird die Heilige Schrift in allen Zungen und Sprachen eröffnet und ausgebreitet. Durch sie werden alle Künste und Wissenschaften erhalten, gemehrt und  
5 auf unsere Nachkommen fortgepflanzt.

Die Druckerei ist summum et postremum domum (das höchste und letzte Geschenk), durch welche Gott die Sache der Evangelien (sein Werk) forttreibet.

Zitiert nach: Aurifaber, Johannes: Tischreden oder Colloquia Doctor Martin Luthers. Frankfurt a. M. 1566.

**Der französisch reformierte Pfarrer und Historiker Henri Tollin geht in seiner Geschichte der Magdeburger französischen Kolonie auf das Verhalten der einheimischen Bevölkerung gegenüber den Flüchtlingen ein.** ihre leerstehenden Wohnungen und trotz angemessener Bezahlung ihre Schutthaufen und Trümmer. Die Vorstädter und Landleute (versagten) den Kranken, Siechen und Wöchnerinnen, Säuglingen und Greisen ihre reich vergoltenen Fuhren. Die Löschmannschaften Hilfe bei Feuerbrünsten.

Die Kirchenkollegien versagten, versperrten die Kaufleute den Abkauf ihrer Fabrikate. und verschlossen trotz fürstlichem Befehl Alles wurde versagt. Taufen, Trauen, den „Ketzern“ ihre wüst stehenden Kirchen Kommunion und Leichenbegräbnis boten und Kapellen. Die Klöster, Kapitel und Stifte Gelegenheit, um öffentlich Gottes Fluch und (versagten) trotz hoher Pracht ihren der Mitbürger Schmach und Spott auf die unbebauten Acker. Die Hausbesitzer Häupter der armen Heimatlosen (versagten) trotz dargebotener voller Miete herabzurufen.

Zitiert nach: Andreas Reinke „Man fügt ihnen unendlich Schmach zu.“ Proteste und Widerstände gegen die Hugenotten in den deutschen Staaten. In: uwanderungsland Deutschland. Die Hugenotten, Berlin 2005. S. 65.

**3** Hohen-Cremmen fiel heller und grün quadrierten  
**Unterstreiche alle Nomen** Sonnenschein auf die Fliesengang und dann über  
**Grün alle Verben Blau und** mittagsstille Dorfstraße, diesen hinaus auf ein großes,  
**alle Adjektive Rot** während nach der Park- und in seiner Mitte mit einer  
 In Front des schon seit Gartenseite hin ein Sonnenuhr und an seinem  
 Kurfürst Georg Wilhelm von rechtwinklig angebauter Rande mit Canna indica und  
 der Familie von Briest Seitenflügel einen breiten Rhabarberstauden besetzten  
 bewohnten Herrenhauses zu Schatten erst auf einen weiß Rondell warf.

Effi Briest

**1** (...) zu schützen in europäischer trifft der Schaden  
**Bismarck erläuterte** ihrer freien Mächte. Im 30 weniger das  
**dem Reichstag den** Entwicklung 20 Übrigen hoffen Reich, (...)  
**Zweck von** 10 sowohl gegen die wir, dass der sondern die  
**Schutzbriefen, 1884:** Angriffe aus der Baum durch die Unternehmer, die  
 Unsere Absicht ist unmittelbaren Tätigkeit der sich in ihrem  
 nicht (selbst) Nachbarschaft als Gärtner, die ihn 35 Unternehmen  
 Provinzen zu auch gegen 25 pflanzen, auch im vergriffen haben.  
 gründen, sondern 15 Bedrückung und Ganzen gedeihen  
 5 kaufmännische 15 Schädigung von wird, und wenn  
 Unternehmungen Seiten anderer er es nicht tut, (...)

**Q1 Ein Vertrag als Grundlage für eine Aussöhnung?**  
 Auch in Warschau finden seit Februar 5 1970 Gespräche statt. Im Mittelpunkt stehen dabei 10 drei Probleme: die  
 Anerkennun g der Oder- 30 Warschauer Vertrag  
 15 Neiße-Grenze, die unterzeichne t werden. Er definiert die 35 Oder-Neiße-Linie als „die westliche Staatsgrenze der 40 Volksrepubli k Polen“. Beide Seiten verzichteten auf  
 der 45 territoriale Ansprüche und Gewaltanwe ndung bei 50 der Lösung offener Probleme. Bei der Kranzniederl 70 egung am Denkmal für die Opfer des Warschauer 60 Ghettoaufsta  
 nds von 1943 geschieht etwas völlig Unerwartete s: Brandt kniet für alle Deutschen nieder, um der Toten zu gedenken. Das Bild geht um die Welt.

Andreas Grau, Lebendiges Museum Online



1 Lassie oder treu ist wie hilflos zur Bauernfamilie verlangen,  
**WAS IST WAS:** der Biene der Hund. Er Beute zu ihre einzige dass sie  
**Wölfe** Maja werden hat vielmehr werden, statt Kuh oder paar Elefanten und  
**Warum** gerade eine lange selbst der Schafe oder Löwen auf  
**hassen** Kindern vor Schnauze mit Räuber zu Ziegen durch ihre Felder  
**manche** dem spitzen, sein. den Wolf und Weiden  
**Menschen** Einschlafen weißen Sicher ist aber verlor, musste lassen, und  
**den Wolf so** vorgelesen, Zähnen und auch, dass der sie hungern. von den  
**sehr?** aber wenn lebt im Wolf deshalb Darum galt Indern, dass  
Der Bär, das der Wolf darin dunklen Wald. so gehasst der Wolf als sie den Tiger  
Pferd, der eine Rolle Und davor wurde, weil er böse und in der Nähe  
Hund, ja sogar spielt, ist er haben wir einst auch musste ihrer Dörfer  
die Biene sind immer der Menschen tatsächlich bekämpft dulden, so  
ungleich Bösewicht. Angst, sehr werden. Er müsste es  
gefährlicher Vielleicht ist genauso wie gefährlich wurde fast doch uns  
als der Wolf, das so, weil er vor dem war: Nicht als ausgerottet. Europäern,  
doch sie nicht so rund Krokodil im Räuber, der Dass wir ihn die wir viel  
werden und niedlich trüben den heute noch reicher sind,  
geliebt und aussieht wie Wasser oder Menschen verfolgen, gelingen, mit  
geachtet. Ja, der Bär, sich dem Hai im auffrisst, dafür gibt es dem sehr viel  
Geschichten nicht so tiefen Meer. sondern als aber keinen weniger  
von Pu, dem elegant Vor nichts der größte Grund. Wenn gefährlichen  
Bären, dem bewegt wie fürchten wir Feind aller wir von den Wolf  
Pferd Fury, das Pferd uns so sehr Haustiere. armen Bauern auszukomme  
dem Hund oder nicht so wie davor, Wenn eine in Afrika n.

Meyer, Till: Wölfe. Im Revier der grauen Jäger. WAS IST WAS? Bd. 104. Nürnberg: Tessloff 2013, S. 15, 2013 TESSLOFF VERLAG Nürnberg

## Aufzählung/Nummerierung und Spaltenanzahl

1

### Lorem ipsum

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisicing elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

**Lorem ipsum**

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisicing elit,
3. sed eiusmod tempor incididunt
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

**6****Lorem ipsum**

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisicing elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- 5. • Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- 10. • Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

**10****Lorem ipsum**

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisicing elit,
3. sed eiusmod tempor incididunt
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

**Lorem ipsum**

- Lorem ipsum dolor sit amet,
  - consectetur adipisici elit,
  - sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
  - Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
  - ut aliquid ex ea commodi consequat.
  - Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
  - Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
  - sunt in culpa qui officia deserunt
  - mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

5

**Lorem ipsum**

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisici elit,
3. sed eiusmod tempor incididunt
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

16

**Lorem ipsum**

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisici elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

**Lorem ipsum**

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisici elit,
3. sed eiusmod tempor incididunt
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

6

**Lorem ipsum**

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisici elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

22

**Lorem ipsum**

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisici elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- 10 • ut labore et dolore magna aliqua.
- 15 • Ut enim ad minim veniam,
- 20 • quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- 25 • ut aliquid ex ea commodi consequat.
- 30 • Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- 35 • esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- 40 • Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

1

**Lorem ipsum**

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisici elit,
3. sed eiusmod tempor incididunt
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

1

**Lorem ipsum**

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisici elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

1

**Lorem ipsum**

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisici elit,
3. sed eiusmod tempor
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

**Lorem ipsum**

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisici elit,
- sed eiusmod
- 15 tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- 20 • Ut enim ad minim veniam,
- 30 • quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- 35 ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure
- 45 reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- 50 • Excepteur sint obcaecat
- 60 cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.
- 65

10

25

40

55

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

55

**Lorem ipsum**

		4. ut labore et dolore magna aliqua.		laboris nisi		voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.	55	proident
	1. Lorem ipsum dolor sit amet,		15	7. ut aliquid ex ea commodi consequatur.	45			, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.
5	2. consectetur adipiscing elit,	5. Ut enim ad minim veniam,	20	8. Quis aute iure reprehenderit in	50	10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non	60	
	3. sed eiusmod tempor incidunt	6. quis nostrud exercitation ullamco	25				65	
10			30					
			35					
			40					

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

9

**Lorem ipsum**

	• Lorem ipsum dolor sit amet,	• sed eiusmod tempor incidunt	• ut labore et dolore magna aliqua.	• Ut enim ad minim	• quis nostrud exercitati on ullamco laboris nisi	• ut aliquid ex ea	• commodi consequatur.	• Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit	• esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.	• Excepteur sint obcaecat cupiditat	• non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.
--	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------	---	--------------------	------------------------	---	--	-------------------------------------	--

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

**Lorem ipsum**

1. Lorem ipsum dolor sit amet,	tempor incidunt	6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi	commodi consequat.	9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.	11. sunt in culpa qui officia deserunt
2. consectetur adipiscing elit,	4. ut labore et dolore magna aliqua.	exercitation ullamco laboris nisi	8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit	10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,	12. mollit anim id est laborum.
3. sed eiusmod	5. Ut enim ad minim veniam,	7. ut aliquid ex ea			

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

19

**Lorem ipsum**

• Lorem ipsum dolor sit amet,	mod	mini	50	ea	dolor	• sunt
• consectetur adipiscing elit,	temp	m		com	e eu	85 in
• sed eiusmod	or	venia	35	modi	fugiat	culpa
	incidunt	m,		consequat.	nulla	qui
	• ut labore et dolore magna aliqua.	• quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi	55	• Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit	70 pariatur.	officia
	• Ut enim ad	• ut aliquid ex	65	• esse cillum	• Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,	80 deserunt
					90	• mollit anim id est laborum.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem\\_ipsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum)

# Formatierung mit Erweitertem Editor

1

## LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

5

### Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

10

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

15

$$B(t) = m \cdot t + b.$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

20

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{ m}^3$$

25

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

30

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{ m}^3$$

**Antwort:** Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

35

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>



## LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 2

### 2. Wann enthält der See 1000 m<sup>3</sup> Wasser?

**Lösungsweg 1** – Überlegen: Zu Beginn waren schon 200 m<sup>3</sup> im Tümpel, also sind 1000–200=800 m<sup>3</sup> hinzugekommen. Da 4 m<sup>3</sup> täglich hinzufließen, brauche ich 800/4=200 Tage, damit 1000 m<sup>3</sup> im Tümpel sind.

**Lösungsweg 2** – Gleichung verwenden: Der Bestand B soll 1000 m<sup>3</sup> sein. Also setzen wir die 1000 in die Geradengleichung ein und stellen nach der Unbekannten  $t$  um. Es folgt:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200$$
$$1000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 200[\text{Tage}]$$

### 3. Wann ist nur noch 1% des Wassers dreckig?

An dieser Stelle denken wir einmal nach und schauen uns den Aufgabentext an. Es fließt nur sauberes Wasser hinzu. Das einzig dreckige Wasser in dem Tümpel ist der Anfangsbestand. Demnach sind die gesuchten 1% die anfänglichen 200 m<sup>3</sup>. **Mit Hilfe des Dreisatz können wir herausfinden, dass 100% also 20000 m<sup>3</sup> sein müssen. Jetzt stellt sich die Frage, wann 20000 m<sup>3</sup> im Tümpel sind.** Das können wir genau so wie Aufgabenteil 2. lösen. Wir verwenden hier den zweiten Lösungsweg und erhalten:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200$$
$$20000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 4950[\text{Tage}]$$

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

## LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:  
 $y = m \cdot x + b$  oder auch  $B(t) = m \cdot t + b$

### <sup>5</sup> Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

### <sup>10</sup> 1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft  
<sup>15</sup> auch:

$$B(t) = m \cdot t + b.$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum  
<sup>20</sup> Zeitpunkt 0,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{ m}^3$$

<sup>25</sup>

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$\sup>30 B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{ m}^3$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

<sup>35</sup>

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

14

**LINEARE WACHSTUMSPROZESSE**

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 2

2. Wann enthält der See 1000 m<sup>3</sup> Wasser?

**Lösungsweg 1** – Überlegen: Zu Beginn waren schon 200 m<sup>3</sup> im Tümpel, also sind  
5 1000-200=800 m<sup>3</sup> hinzugekommen. Da 4 m<sup>3</sup> täglich hinzufießen, brauche ich 800/4=200 Tage, damit 1000 m<sup>3</sup> im Tümpel sind.

**Lösungsweg 2** – Gleichung verwenden: Der Bestand B soll 1000 m<sup>3</sup> sein. Also setzen wir die 1000 in die Geradengleichung ein und stellen nach der Unbekannten  
10 t um. Es folgt:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200$$

$$15 \quad 1000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 200[\text{Tage}]$$

3. Wann ist nur noch 1% des Wassers dreckig?

An dieser Stelle denken wir einmal nach und schauen uns den Aufgabentext an. Es fließt nur  
20 sauberes Wasser hinzu. Das einzig dreckige Wasser in dem Tümpel ist der Anfangsbestand. Demnach sind die gesuchten 1% die anfänglichen 200 m<sup>3</sup>. **Mit Hilfe des Dreisatz können wir herausfinden, dass 100% also 20000 m<sup>3</sup> sein müssen. Jetzt stellt sich die Frage, wann 20000 m<sup>3</sup> im Tümpel sind.** Das können wir genau so wie Aufgabenteil 2. lösen. Wir verwenden hier den zweiten Lösungsweg und erhalten:

$$25 \quad B(t) = 4 \cdot t + 200$$

$$20000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 4950[\text{Tage}]$$

30 ~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

## LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

5

## Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

10

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

15

$$B(t) = m \cdot t + b.$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

20

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{m}^3$$

25

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{m}^3$$

30

Antwort: Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

35

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

## LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 2

### 2. Wann enthält der See 1000 m<sup>3</sup> Wasser?

Lösungsweg 1 – Überlegen: Zu Beginn waren schon 200 m<sup>3</sup> im Tümpel, also sind  
5 1000 - 200 = 800 m<sup>3</sup> hinzugekommen. Da 4 m<sup>3</sup> täglich hinzufließen, brauche ich  
800/4 = 200 Tage, damit 1000 m<sup>3</sup> im Tümpel sind.

Lösungsweg 2 – Gleichung verwenden: Der Bestand B soll 1000 m<sup>3</sup> sein. Also setzen wir die 1000  
in die Geradengleichung ein und stellen nach der Unbekannten  
10  $t$  um. Es folgt:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200$$

$$15 \quad 1000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 200[\text{Tage}]$$

### 3. Wann ist nur noch 1% des Wassers dreckig?

An dieser Stelle denken wir einmal nach und schauen uns den Aufgabentext an. Es fließt nur sauberes  
20 Wasser hinzu. Das einzig dreckige Wasser in dem Tümpel ist der Anfangsbestand. Demnach sind die  
gesuchten 1% die anfänglichen 200 m<sup>3</sup>. **Mit Hilfe des Dreisatz können wir herausfinden, dass  
100% also 20000 m<sup>3</sup> sein müssen. Jetzt stellt sich die Frage, wann 20000 m<sup>3</sup> im Tümpel sind.**  
Das können wir genau so wie Aufgabenteil 2. lösen. Wir verwenden hier den zweiten Lösungsweg und  
erhalten:

$$25 \quad B(t) = 4 \cdot t + 200$$

$$20000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 4950[\text{Tage}]$$

30 ~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

## LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

### Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

#### 1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b.$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{ m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{ m}^3$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

## Formatierung Lösung

---

### LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

**Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1**

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreieckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{ m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{ m}^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel **Wachstumsprozesse** von [www.studyhelp.de](http://www.studyhelp.de)

**LINEARE WACHSTUMSPROZESSE**

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt  $0$ ,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{m}^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel Wachstumsprozesse von [www.studyhelp.de.de](http://www.studyhelp.de.de)



**LINEARE WACHSTUMSPROZESSE**

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m<sup>3</sup> dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m<sup>3</sup> sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200m^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400m^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m<sup>3</sup> in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel **Wachstumsprozesse** von [www.studyhelp.de](http://www.studyhelp.de)

**LINEARE WACHSTUMSPROZESSE**

**Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1**

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreieckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{m}^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel **Wachstumsprozesse** von [www.studyhelp.de](http://www.studyhelp.de)

## LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt  $0$ ,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{m}^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel Wachstumsprozesse von [www.studyhelp.de](http://www.studyhelp.de)

## LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

**Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1**

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt  $0$ ,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{ m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{ m}^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel Wachstumsprozesse von [www.studyhelp.de](http://www.studyhelp.de)

## LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

**Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1**

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs  $200 \text{ m}^3$  dreieckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich  $4 \text{ m}^3$  sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit  $t$  (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand  $B$  von der Zeit  $t$  ab.  $b$  bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt  $0$ ,  $m$  die Zunahme pro Zeiteinheit  $t$ . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir  $t=50$  in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{m}^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind  $400 \text{ m}^3$  in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel **Wachstumsprozesse** von [www.studyhelp.de](http://www.studyhelp.de)